Schulverband Tornesch-Uetersen

Der Verbandsvorsteher

Niederschrift

Gremium:	**Verbandsversammlung Schulverband Tornesch-Uetersen**		
Sitzungsnummer:	**SZV 13/25**	**Sitzungsdatum:**	**23.10.2013**
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr	Sitzungsende:	18:55 Uhr
Sitzungsraum:	Pausenhalle der Klaus-Groth-Schule, 25436 Tornesch Klaus-Groth-Str. 11		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Frau Verena Fischer-Neumann - SPD Tornesch	Vorsitzende

Verbandsversammlung

Herr Adolf Bergmann Bürgervorsteher der Stadt Uetersen - CDU Uetersen	Mitglied
Herr Rolf Brüggmann - SPD Uetersen	Mitglied
Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch	Verbandsvorsteher
Herr Holger Köpcke - BfB Uetersen	Mitglied
Herr Reinhard Nürnberg - CDU Tornesch	Mitglied
Herr Horst Lichte - SPD Tornesch	Mitglied
Herr Lasse Ramson - SPD Tornesch	Mitglied
Frau Silke Sörensen - CDU Tornesch	Mitglied

Verwaltung

Herr Joachim Hinz - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter
Frau Joana Kunkel - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiterin
Frau Caroline Schultz - Verwaltung Tornesch	Fachdienstleiterin
Frau Hanna Schaepers - Verwaltung Tornesch	Protokollführerin

Gäste

Frau Rita Wittmaack - Schulleitung KGS	Gast

Entschuldigte Mitglieder

Verbandsversammlung

Frau Andrea Hansen - Bgm. Uetersen	Mitglied	entschuldigt

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung durch die Vorsitzende der Verbandsversammlung	
2	Feststellung des ältesten anwesenden Mitglieds der Verbandsversammlung durch die Vorsitzende	
3	Übergabe der Sitzungsleitung an das älteste anwesende Mitglied der Verbandsversammlung	
4	Wahl der/des Vorsitzenden der Verbandsversammlung unter Leitung des ältesten Mitgliedes	**VO/13/697**
5	Verpflichtung der/des Vorsitzenden durch das älteste Mitglied	
6	Übergabe der Sitzungsleitung an die/den Vorsitzende/n	
7	Wahl von zwei stellvertretenden Vorsitzenden der Verbandsversammlung	**VO/13/698**
8	Wahl der Verbandsvorsteherin/des Verbandsvorstehers	**VO/13/699**
9	Ernennung und Vereidigung der Vorsteherin/des Vorstehers zur Ehrenbeamtin/zum Ehrenbeamten	
10	Wahl der/des ersten und zweiten Stellvertreterin/Stellvertreters der Verbandsvorsteherin/des Verbandsvorstehers	**VO/13/700**
11	Ernennung und Vereidigung der/des ersten und zweiten Stellvertreterin/Stellvertreters der Verbandsvorsteherin/des Verbandsvorstehers zur Ehrenbeamtin/zum Ehrenbeamten	
12	Wahl der Mitglieder für den Rechnungsprüfungsausschuss	**VO/13/701**
13	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
14	Anfragen von Mitgliedern der Verbandsversammlung	
15	Bericht I. des Verbandsvorstehers/Bausachstandsbericht II. der Schulleitung	**VO/13/704**
16	Prüfbericht zur Überörtlichen Prüfung des Schulverbandes Tornesch-Uetersen	**VO/13/707**
17	Erstellung eines Medienentwicklungsplanes für die Klaus-Groth-Schule	**VO/13/558-1**
18	Gewährung eines Personalkostenzuschusses für das Haushaltsjahr 2014 an den Mensaverein KGS Tornesch e.V.	**VO/13/679**
19	Bericht über die Abrechnung des Schullastenausgleichs	**VO/13/684**
20	Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan des Schulverbandes Tornesch-Uetersen für das Haushaltsjahr 2013	**VO/13/711**
21	Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für den Schulverband Tornesch-Uetersen für das Haushaltsjahr 2014	**VO/13/712**
22	Sitzungstermine 2014	**VO/13/683**

Öffentlicher Teil

TOP 1	**Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung durch die Vorsitzende der Verbandsversammlung**

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:
Frau Fischer-Neumann eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung fest. Herr Bergmann vermisst den Tagesordnungspunkt „Erweiterung des Schulverbandes“, dieser wird für die nächste Sitzung vorgemerkt. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Feststellung des ältesten anwesenden Mitglieds der Verbandsversammlung durch die Vorsitzende

Beratungsverlauf:
Frau Fischer-Neumann stellt fest, dass Herr Brüggmann das älteste Mitglied der Verbandsversammlung ist.

TOP 3 Übergabe der Sitzungsleitung an das älteste anwesende Mitglied der Verbandsversammlung

Beratungsverlauf:
Frau Fischer-Neumann bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in der letzten Amtsperiode und übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Brüggmann.

TOP 4 Wahl der/des Vorsitzenden der Verbandsversammlung unter Leitung des ältesten Mitgliedes

Beschluss:

Als Vorsitzende der Verbandsversammlung wird Frau Verena Fischer-Neumann gewählt.

Abstimmungsergebnis:		
8 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	1 Enthaltungen

Beratungsverlauf:
Herr Brüggmann bittet um Vorschläge zur Wahl der / des Vorsitzenden der Verbandsversammlung. Es wird Frau Fischer-Neumann vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

TOP 5 Verpflichtung der/des Vorsitzenden durch das älteste Mitglied

Beratungsverlauf:
Herr Brüggmann verpflichtet Frau Fischer-Neumann per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

TOP 6 Übergabe der Sitzungsleitung an die/den Vorsitzende/n

Beratungsverlauf:
Frau Fischer-Neumann bedankt sich für das Vertrauen und übernimmt die weitere

Verhandlungsleitung. Sie verpflichtet alle übrigen Mitglieder der Verbandsversammlung per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

TOP 7 Wahl von zwei stellvertretenden Vorsitzenden der Verbandsversammlung

Beschluss:
Zum ersten Stellvertreter der Vorsitzenden der Verbandsversammlung wird Herr Adolf Bergmann gewählt. Zum zweiten Stellvertreter der Vorsitzenden der Verbandsversammlung wird Herr Reinhard Nürnberg gewählt.

Abstimmungsergebnis:		
7 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**2 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Frau Fischer-Neumann bittet um Wahlvorschläge zur Wahl der ersten Stellvertreterin / des ersten Stellvertreters der Vorsitzenden der Verbandsversammlung. Es wird Adolf Bergmann vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gehen nicht ein.

Dann bittet Frau Fischer-Neumann um Wahlvorschläge zur Wahl der zweiten Stellvertreterin / des zweiten Stellvertreters der Vorsitzenden der Verbandsversammlung. Es wird Herr Reinhard Nürnberg vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gehen nicht ein.

TOP 8 Wahl der Verbandsvorsteherin/des Verbandsvorstehers

Beschluss:
Zum Verbandsvorsteher des Schulverbandes Tornesch-Uetersen wird Herr Roland Krügel gewählt.

Abstimmungsergebnis:		
8 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**1 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Frau Fischer-Neumann bittet um Wahlvorschläge zur Wahl der Verbandsvorsteherin / des Verbandsvorstehers. Es wird Herr Roland Krügel vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gehen nicht ein.

TOP 9 Ernennung und Vereidigung der Vorsteherin/des Vorstehers zur Ehrenbeamtin/zum Ehrenbeamten

Beratungsverlauf:
Die Ernennung und Vereidigung des Verbandsvorstehers wird umgehend nachgeholt, da dies durch den ehemaligen Stellvertretenden Verbandsvorsteher Herrn Ruhnke erfolgen muss, der an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann.

TOP 10 Wahl der/des ersten und zweiten Stellvertreterin/Stellvertreters der Verbandsvorsteherin/des Verbandsvorstehers

Beschluss:
Zur ersten Stellvertreterin des Verbandsvorstehers wird Frau Andrea Hansen gewählt.
Zur zweiten Stellvertreterin des Verbandsvorstehers wird Frau Silke Sörensen gewählt.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**1 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Frau Fischer-Neumann bittet um Wahlvorschläge zur Wahl der ersten Stellvertreterin / des ersten Stellvertreters des Verbandsvorstehers. Es wird Frau Andrea Hansen vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Zur Wahl der zweiten Stellvertreterin / des zweiten Stellvertreters wird Frau Silke Sörensen vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gehen nicht ein.

TOP 11 Ernennung und Vereidigung der/des ersten und zweiten Stellvertreterin/Stellvertreters der Verbandsvorsteherin/des Verbandsvorstehers zur Ehrenbeamtin/zum Ehrenbeamten

Beratungsverlauf:
Die Ernennung und Vereidigung der ersten und zweiten Stellvertreterin des Verbandsvorstehers wird ebenfalls umgehend nachgeholt.

TOP 12 Wahl der Mitglieder für den Rechnungsprüfungsausschuss

Beschluss:
Es werden folgende Mitglieder in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt:

1. Herr Reinhard Nürnberg stellv. Herr Lasse Ramson
2. Herr Holger Köpcke stellv. Herr Rolf Brüggmann
3. Herr Horst Lichte stellv. Frau Silke Sörensen

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Es werden drei Mitglieder und deren Stellvertreter für den Rechnungsprüfungsausschuss benannt.

TOP 13 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

TOP 14 Anfragen von Mitgliedern der Verbandsversammlung

TOP 15 Bericht
I. des Verbandsvorstehers/Bausachstandsbericht
II. der Schulleitung

Beratungsverlauf:
I. Bericht des Verbandsvorstehers / Bausachstandsbericht
Herr Krügel erläutert die Vorlage. Zum Thema Erweiterung des Schulverbandes teilt er mit, dass bereits Gespräche mit Frau Hansen stattgefunden haben und auch in der Politik bereits diskutiert wurde, aber erst der Bürgerentscheid über die Fusion abgewartet werden sollte. Derzeit ist verwaltungsseitig aufgrund zahlreicher Projekte keine Zeit an einer möglichen Erweiterung des Zweckverbandes zu arbeiten. Dies wird erst im nächsten Jahr möglich sein,

dann wird das Thema zur Beratung auf die Tagesordnung gesetzt. Im Vorfeld sollten interfraktionelle Gespräche und ebenfalls verwaltungsseitig Abstimmungsgespräche stattfinden, damit für die Sitzung eine Vorlage erstellt werden kann.

II. Bericht der Schulleitung

Frau Wittmaack erläutert ihren Bericht. Sie fügt hinzu, dass derzeit die Auswahl für die Neubesetzung einer Stelle im Schulsekretariat läuft, da die Stelleninhaberin in Elternzeit geht. Herr Brüggmann teilt mit, dass es hinsichtlich des 10 jährigen Jubiläums der Schule von Uetersener Seite Irritationen gab, da sie in die Feierlichkeiten nicht eingebunden waren.

TOP 16 Prüfbericht zur Überörtlichen Prüfung des Schulverbandes Tornesch-Uetersen

Beratungsverlauf:

Herr Krügel erläutert den Prüfbericht. Da die Prüfer die bisherige Finanzierung durch den „Investitionskostenzuschuss“ nach Abschluss der Baumaßnahme beanstandet haben, muss über eine geänderte Finanzierung nachgedacht werden. Hierfür kommen drei Varianten in Frage:

1. Einrichtung einer Verbandsumlage
2. Anhebung des Betrages bei der „Schuldendiensthilfe“
3. Unterschuss in gleicher Weise umlegen wie bisher den Baukostenzuschuss

Zu 1 und 2 müsste eine Änderung der Verbandssatzung erfolgen.

Herr Bergmann bemängelt, dass die übrigen Kommunen von Tornesch und Uetersen mitfinanziert werden. Dazu sagt Herr Krügel, dass diese seinerzeit nicht in den Schulverband wollten, aber zukünftig auch mehr zahlen müssen, da durch die Vollkostenabrechnung der Schulkostenbeitrag höher ausfallen wird als in den vergangenen Jahren. Dieser enthält außerdem den Investitionskostenzuschuss i.H.v. 250 Euro pro Schüler, den die übrigen Kommunen auch bezahlen müssen. Da die Schulkostenbeiträge jedoch nicht auskömmlich sein werden, sind die übrigen Kosten durch die Mitgliedskommunen allein zu tragen. Aus diesem Grunde wird derzeit über ein „Sale and lease back“ Modell für die Gebäude der Schule nachgedacht, um die daraus resultierende Miete in den Schulkostenbeiträgen zu berücksichtigen.

Herr Lichte wünscht sich ebenfalls, dass alle Umlandkommunen gleichermaßen beteiligt werden. Es sollte eine Möglichkeit erarbeitet werden, um so viele Kosten wie möglich auf alle Kommunen umlegen zu können.

Frau Fischer-Neumann schließt sich dem an und fügt hinzu, dass dieser Umstand durchaus ärgerlich ist, aber bereits bei der Gründung des Verbandes bekannt war. Sollte also keine Lösung gefunden werden, dann werden Tornesch und Uetersen auch weiterhin das Defizit alleine tragen müssen.

Die Mitglieder einigen sich darüber, dass zukünftig die sog. Schuldendiensthilfe über die tatsächlichen Schülerzahlen im Verhältnis 40/128 abgerechnet wird und der sich ergebende Unterschuss in gleicher Weise (Verhältnis 40/128) auf die Mitgliedskommunen umgelegt wird.

TOP 17 Erstellung eines Medienentwicklungsplanes für die Klaus-Groth-Schule

Beschluss:

1.) Die Mittel für die Beschaffung eines Schulservers, den Austausch von Geräten und die

Behebung von Reparaturen und Wartungsarbeiten werden für den 1. Nachtrag 2013 i.H.v. 28.000,-- € werden bereitgestellt.
2.) Für das Haushaltsjahr 2014 werden 15.000,-- € für den Austausch von überalterten Geräten bereitgestellt.
3.) Die Stadt Tornesch wird gebeten, eine zusätzliche Stelle im Stellenplan 2014 für einen Netzwerkadministrator an der Schule bereit zu stellen. Die Mittel für die Personalkostenerstattung i.H.v. 53.000,-- € werden in den Haushaltsplan 2014 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:		
7 Ja-Stimmen	**2 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Herr Krügel erläutert die Vorlage.

Herr Brüggmann fragt nach, ob eine Zusammenarbeit mit der Stadt Uetersen denkbar wäre. Frau Schultz sagt dazu, dass sie sich bereits mit Frau Voß in Verbindung gesetzt hat. Dort besteht ebenfalls Interesse, derzeit ist jedoch noch keine Zusammenarbeit möglich, weil die EDV Abteilung nicht ausreichend besetzt ist, weil sich auch dort eine Kraft in Elternzeit befindet.

Frau Sörensen versteht sowohl den Bedarf für die Neuanschaffungen der Hardware als auch die Notwendigkeit der Betreuung der Anlage. Sie schlägt jedoch vor ein Leasingkonzept zu erarbeiten, durch das Neugeräte angeschafft werden und gleichzeitig eine Betreuung bzw. Wartung der Anlage durch eine Fremdfirma erfolgt.

Bgm. Krügel sagt dazu, dass der Kauf der EDV Hardware günstiger ist als diese zu leasen. Außerdem sieht er den Vorteil von eigenem Personal darin, dass dies auch mit den Verwaltungsabläufen vertraut ist. Deshalb ist die Stadtverwaltung auch dazu übergegangen ihre IT Fachleute selbst auszubilden. Auf Nachfrage von Herrn Bergmann fügt er hinzu, dass bei Krankheit eine Vertretung durch die vorhandene EDV Abteilung erfolgen kann.

Frau Sörensen schlägt vor bei der IQSH ein Angebot einzuholen. Darauf antwortet Frau Schultz, dass sie dort bereits mehrmals nachgefragt hat, aber keine zufriedenstellende Antwort bekommen hat. Frau Sörensen hat bisher nur gute Erfahrungen mit der IQSH gemacht und wünscht sich deshalb, nochmals eine schriftliche Anfrage an die IQSH zu stellen. Frau Wittmaack sagt dazu, dass die IQSH für die Vernetzung der Schulen an das Landesnetz zuständig ist, ansonsten unterstützt sie die Schulen derzeit aber nicht. Dieser Meinung kann sich Frau Sörensen nicht anschließen und betont, dass sie erst dann zustimmen wird, wenn ein Vergleichsangebot der IQSH vorliegt.

Herr Ramson betont, dass die Betreuung der EDV dringend notwendig ist und er dieser als auch der Neuanschaffung der Hardware zustimmen wird.

Frau Fischer-Neumann möchte auch nicht noch länger warten und daher heute eine Lösung finden. Die Mittel müssen jetzt im Nachtrag bereitgestellt werden, damit umgehend gehandelt werden kann, um den jetzigen Zustand umgehend zu verbessern.

Frau Wittmaack betont ebenfalls nochmals, dass umgehend ein neuer Server beschafft und die defekten Computer ersetzt werden müssen und dass beide Anschaffungen sinnlos sind, wenn nicht gleichzeitig die Administration und Wartung geregelt wird. Sie sieht eine klare Qualitätseinbuße in der Arbeit der Schule, wenn nicht bald etwas passiert.

Frau Sörensen stimmt den Problemen grundsätzlich zu und sieht auch die Dringlichkeit der Maßnahme, wird aber nicht zustimmen, wenn kein zweites Angebot vorliegt.

Frau Schulz berichtet nochmals, dass sie mehrmals vergeblich versucht hat ein Angebot von der IQSH zu bekommen. Außerdem schildert sie das Problem einer Ausschreibung, weil keine ausreichenden Informationen über die genaue Anzahl der Computer vorhanden sind, da nur haushaltsrelevante Anschaffungen in Inventarlisten aufgeführt sind, Computer die durch Spenden angeschafft wurden oder bereits abgeschrieben sind, sind nicht erfasst. Dadurch kann eine korrekte Ausschreibung nicht erfolgen und nachträgliche Änderungen des Leistungsverzeichnisses würden dann evtl. zu Mehrkosten führen. Eigenes Personal dagegen könnte zunächst eine ausreichende Bestandsaufnahme machen und dann erst könnten die Firmen ein akzeptables Angebot für die Neuanschaffungen abgeben.

Frau Fischer-Neumann befürwortet die Einstellung von eigenem Personal für die Administration der EDV. Herr Lichte sieht ebenfalls einen sofortigen Handlungsbedarf und wird dem Beschlussvorschlag wie vorgelegt zustimmen. Herr Brüggmann schließt sich dieser Meinung an.

Dann wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

TOP 18 Gewährung eines Personalkostenzuschusses für das Haushaltsjahr 2014 an den Mensaverein KGS Tornesch e.V.

Beschluss:
Die Schulverbandsversammlung gewährt einen Personalkostenzuschuss i.H.v. 36.000,00 € an den Mensaverein KGS Tornesch e.V. für das Haushaltsjahr 2014.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Herr Bergmann lobt das Konzept und die Arbeit des Mensavereins. Herr Lichte schließt sich dem an und bedankt sich für die grandiose Arbeit, die vom Mensaverein geleistet wird.

TOP 19 Bericht über die Abrechnung des Schullastenausgleichs

Beratungsverlauf:
Herr Krügel erläutert die Vorlage.

TOP 20 Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan des Schulverbandes Tornesch-Uetersen für das Haushaltsjahr 2013

Beschluss:
Die Verbandsversammlung beschließt, den vorgelegten Entwurf der 1. Nachtragshaushalts-satzung und des 1. Nachtragshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2013 anzunehmen:

„1. Die Nachtragshaushaltssatzung wird

im *Verwaltungshaushalt*
in der Einnahme von **4.635.100 €** auf **3.795.000 €**

und in der Ausgabe von	**4.635.100 €**	auf	**3.795.000 €**	festgesetzt.
im *Vermögenshaushalt*				
in der Einnahme von	**1.639.700 €**	auf	**1.483.400 €**	
und in der Ausgabe von	**1.639.700 €**	auf	**1.483.400 €**	festgesetzt.

2. Es werden festgesetzt:
Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

von	**180.000 €**	auf	**0 €**
der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen unverändert			**0 €**
der Höchstbetrag der Kassenkredite unverändert			**1.000.000 €**
die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen unverändert			**0 Stellen**

3**.** Die Verbandsumlage (Baukostenzuschuss) der Trägerkommunen beträgt:

1. Stadt Tornesch von	754.133,33 €	(unverändert)
2. Stadt Uetersen von	235.666.67 €	(unverändert)

4**.** Die Ermächtigung des Verbandsvorstehers, über- und außerplanmäßige Ausgaben im Sinne des § 82 Abs. 1 GO zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall 50.000 € nicht überschreitet, bleibt unverändert.

5**.** Dem geänderten Finanzplan und dem geänderten Investitionsprogramm für den Zeitraum 2014 – 2016 wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Krügel erläutert die Vorlage. Auf Nachfrage von Frau Sörensen, warum die Telefonkosten so stark angestiegen sind, antwortet Frau Wittmaack, dass diese in den letzten Jahren bereits nicht auskömmlich waren und erst jetzt angeglichen wurden. Der Anstieg liegt hauptsächlich daran, dass die Kommunikation zwischen Eltern und Lehrern per Telefon wesentlich mehr geworden ist.

Auf Anregung von Herrn Bergmann soll geprüft werden, ob der Abschluss einer Flatrate für die Schule möglich ist. (Hierüber ist eine Anlage dem Protokoll beigefügt)

TOP 21 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für den Schulverband Tornesch-Uetersen für das Haushaltsjahr 2014

Beschluss:
Die Verbandsversammlung beschließt wie folgt:

„1. Die Haushaltssatzung 2014 wird

im *Verwaltungshaushalt*		
in der Einnahme auf	**3.775.400 €**	
in der Ausgabe auf	**3.998.300 €**	und
im *Vermögenshaushalt*		
in der Einnahme auf	**528.200 €**	
in der Ausgabe auf	**528.200 €**	festgesetzt.

2. Es werden festgesetzt:

der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	auf	**0 €**
der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	auf	**0 €**
der Höchstbetrag der Kassenkredite	auf	**500.000 €**
die Gesamtzahl der im Stellenplanausgewiesenen Stellen	auf	**0** Stellen

3. Die Verbandsumlage (Schuldendiensthilfe) für das Haushaltsjahr 2014 beträgt auf Basis der tatsächlichen Schülerzahlen der Verbandsmitglieder im Verhältnis der in § 13 Abs. 2 der Verbandssatzung genannten Zahl 863.700,00 €.
   Für das Haushaltsjahr 2014 entfallen demnach auf die einzelnen Mitgliedsgemeinden folgende Beträge:

   Stadt Tornesch: 658.100 €
   Stadt Uetersen: 205.600 €

4. Der Verbandsvorsteher wird ermächtigt, über- und außerplanmäßige Ausgaben im Sinne des § 82 Abs. 1 GO zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall 50.000,- EUR nicht überschreitet. Die Zustimmung der Verbandsversammlung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Verbandsvorsteher ist verpflichtet, der Verbandsversammlung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu berichten.

5. Dem Finanzplan und dem Investitionsprogramm der Jahre 2015 – 2017 wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Herr Krügel erläutert die Vorlage.

TOP 22 Sitzungstermine 2014

Beratungsverlauf:
Die Sitzungstermine werden zur Kenntnis genommen.

Tornesch, den 03.12.2013

Vorsitzende(r) Protokollführer(in)